

Stiftung vergibt Preis an Ehrenamtliche

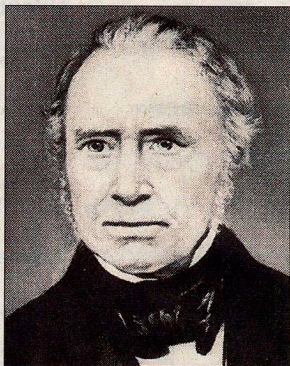
SOZIALES Generationsübergreifende Arbeit steht im Mittelpunkt

Noch können Vorschläge gemacht werden. Die Auszeichnung erinnert an den Gründer des Leeraner Handelsunternehmens Bünting.

LEER - Bis zum 29. Februar läuft die Ausschreibung für den Johann-Bünting-Förderpreis. Er wird jährlich an zwei Preisträger vergeben und ist mit jeweils 5000 Euro dotiert.

Mit dem Preis will die in Leer ansässige Stiftung ehrenamtlich tätige Menschen belohnen und würdigen, die bei generationsübergreifender Arbeit „unscheinbar im Verborgenen wirken“. Generationsübergreifend bedeute dabei, Unterstützung und Hilfestellung für junge Menschen durch Ältere sowie umgekehrt der Einsatz von Jüngeren für ältere Menschen. Deshalb wird der Preis auch an zwei Preisträger vergeben – in den Kategorien „Jung für Alt“ und „Alt für Jung“.

Wer Mitmenschen kennt, die ehrenamtlich im Sinne der Vergaberichtlinien des Johann Bünting-Förderpreises tätig sind, kann bis zum 29. Februar (Datum Poststempel) begründete Vorschläge einsenden an: Johann-Bünting-Stiftung, Brunnenstraße 37, 26789 Leer.



Johann Bünting

Die Vergabe des Johann-Bünting-Förderpreises steht unter der Schirmherrschaft des ehemaligen Fußball-Profis Marco Bode (SV Werder Bremen).

Die erste Preisverleihung ist für den 1. Mai im Bünting-Teemuseum in Leer, Brunnenstraße 33, geplant. Der Mai ist in der Geschichte des Unternehmens Bünting ein besonderer Monat. Am 1. Mai 1806 eröffnete Johann Bünting ein Kolonialwarengeschäft in Leer und legte damit den Grundstein für das heutige Handelsunternehmen.

Informationen zu den Vergaberichtlinien und einen Bewerbungsbogen gibt es im Internet.

@ www.johann-buenting-stiftung.de.